

Qualifikationsmodus für die FMBB-Obedience-Weltmeisterschaft 2023 in Rumänien

Für die FMBB-Obedience-Weltmeisterschaft 2023 hat der VBSÖ-Obedience-Spartenbeauftragte in Absprache mit dem VBSÖ-Leistungsreferenten folgenden vereinfachten Qualifikationsmodus für die FMBB-Obedience-Weltmeisterschaft 2023 beschlossen:

OB 1, OB 2, OB 3

Qualifikationskriterien:

- Hundeführer/in Mitglied im VBSÖ
- Hund eingetragen im ÖHZB (als Belg. Schäferhund, FCI-Nr. 15)
- mindestens 2 Antritte mit der Mindestnote „Sehr gut“ in der betreffenden Klasse im Zeitraum vom 1.8.2022 bis 28.2.2023, davon ...
 - ... muss ein „Sehr gut“ bei einer Veranstaltung im Rahmen einer FCI-Obedience-WM-Ausscheidung erbracht werden [(1) 27./28.8.22 (ÖGV Hartberg), 2) 24./25.09.22 (ÖGV Münchendorf), 3) 22./23.10.22 (ÖRV St. Thomas), 4) 05.02.2023 (Halle Bad Fischau/austragende OG: ÖHV Enzesfeld)]
 - Das zweite „Sehr gut“ darf nach freier Wahl bei einer offiziellen Prüfung (mit oder ohne Reihung) in Österreich erbracht werden.

Die endgültige Entscheidung über eine Teilnahme an der FMBB-Obedience-WM obliegt nach Vorschlag durch den OB-Spartenbeauftragten dem Vorstand des VBSÖ.

Sollte die FMBB-Weltmeisterschaft 2023 abgesagt werden, bleibt die Qualifikation nicht für das nächste Jahr erhalten, es müssen dann die neuen geltenden Qualifikationskriterien für 2024 erfüllt werden.

Über eine etwaige finanzielle Förderung und deren Höhe entscheidet der Vorstand des VBSÖ. Starter/innen in der OB 1 und OB 2 haben ihre Kosten auf jeden Fall selbst zu tragen.

Die Nachweise (Kopie Leistungsheft) sind bis spätestens 15. Februar 2023 an den VBSÖ-Spartenbeauftragten Mag. Christian Steinlechner zu senden (E-Mail: obedience@drei.at).